

Fachserie 2 / Reihe 4.1

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

Insolvenzverfahren

Statist. Bundesamt - Bibliothek



03-14345

März 2003

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Fachliche Informationen
zu dieser Veröffentlichung:

Gruppe IV C, Wilfried Brust
Tel.: 06 11 / 75 - 25 70, -29 78
Fax: 06 11 / 75 39 66
wilfried.brust@destatis.de

Allgemeine Informationen
zum Datenangebot:

Informationsservice,
Tel.: 06 11 / 75 24 05
Fax: 06 11 / 75 33 30
info@destatis.de
www.destatis.de

Veröffentlichungskalender
der Pressestelle:
www.destatis.de/presse/deutsch/cal.htm

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im Juli 2003

Preis: EUR 4,47 [D]

Bestellnummer: 2020410-03103

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2003

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Vertriebspartner: SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH
Postfach 43 43
72774 Reutlingen
Tel.: 0 70 71 / 93 53 50
Fax: 0 70 71 / 93 53 35
www.s-f-g.com
destatis@s-f-g.com



Zeitreihenservice

In unserer Datenbank STATIS-BUND sind Daten aus verschiedenen Themenbereichen als Zeitreihen gespeichert und können gegen Entgelt via Internet (www.destatis.de/zeitreih) bezogen werden.

Schwerpunktt Themen:

- Produzierendes Gewerbe
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Preise
- Löhne und Gehälter
- Erwerbstätigkeit
- Bevölkerung
- Binnen- und Außenhandel
- Bautätigkeit

Nutzungsmöglichkeit:

- Datenrecherche kostenfrei
- Datenabruf als registrierter Kunde
Anmeldung und Preisregelung über
www-zr.destatis.de/cgi-bin/regmeg.pl
- Datenbanksegmente außerdem verfügbar als
STATIS-CD-ROM (halbjährliche Ausgabe),
Informationen und Demo-CD-ROM über

Das komplette Datenbestandsverzeichnis finden Sie als kostenloses Download unter:
www-zr.destatis.de/dbv/dbv.htm

Informationen:

Telefon: 06 11 / 75 45 55

E-Mail: statist@destatis.de



Statistik-Shop

Über den Statistik-Shop stehen rund um die Uhr Daten aus verschiedenen Themenbereichen als Download sofort zur Verfügung. Außerdem können diverse Printprodukte, CD-ROMs bzw. Diskettenpakete online bestellt werden unter www.destatis.de/shop.

Downloads-Themenauswahl:



- Gebiet, Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Wahlen
- Bildung, Sozialleistungen, Gesundheit, Rechtspflege
- Wohnen, Umwelt
- Wirtschaftsbereiche
- Außenhandel, Unternehmen, Handwerk
- Preise, Verdienste, Einkommen und Verbrauch
- Öffentliche Finanzen
- Volkswirtschaftliche und umweltökonomische Gesamtrechnungen
- Sonderbereiche
- Klassifikationen

Bücher, Fachserien, CD-ROMs:



- Jahrbücher
- Fachserien zu den einzelnen Bereichen
- Schriftenreihe „Im Blickpunkt“
- Thematische Veröffentlichungen
- Gutachten für Umweltfragen
- Gutachten zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung
- Organisations- und Methodenfragen
- Klassifikationen
- CD-ROMs und Diskettenpakete
- Gesamtkatalog

Informationen:

Telefon: 06 11 / 75 45 55

E-Mail: shop-produkte@destatis.de

Inhalt

Textteil		Seite
1	Erläuterungen zur Insolvenzstatistik	4
2	Insolvenzen im März 2003	5
Tabellenteil		
1	Zusammenfassende Übersichten	
1.1	Entwicklung der Insolvenzen	6
1.2	Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bzw. Insolvenzgeld (Insg) bewilligt wurde	7
1.3	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	7
2	Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (März 2003)	8
3	Unternehmensinsolvenzen nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen (März 2003)	9
4	Insolvenzen nach Ländern (März 2003)	12
5	Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Januar bis März 2003)	13
6	Unternehmensinsolvenzen nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen (Januar bis März 2003)	14
7	Insolvenzen nach Monaten (Januar bis März 2003)	17
8	Insolvenzen nach Ländern (Januar bis März 2003)	18

Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand
der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten"
der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J | 1 veröffentlicht.

1 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Seit 1. Januar 1999 gilt in Deutschland eine einheitliche Insolvenzordnung. Sie löste die bis dahin gültige Konkurs- und Vergleichsordnung im früheren Bundesgebiet und Berlin (West) sowie die Gesamtvollstreckungsordnung in den neuen Ländern und Berlin (Ost) ab. Mit Hilfe der Insolvenzordnung können alle Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung von natürlichen und juristischen Personen geregelt werden. Ziele eines gerichtlichen Verfahrens sind die gemeinschaftliche Befriedigung der Gläubiger durch Verteilung des Vermögens des Schuldners oder in einer abweichenden Regelung, die Erstellung eines Insolvenzplans zum Erhalt bzw. Sanierung des Unternehmens. Dem redlichen Schuldner soll zudem die Gelegenheit gegeben werden, sich von seinen Verbindlichkeiten zu befreien. Zum 1. Dezember 2001 wurde das Insolvenzrecht erneut novelliert. Von diesem Zeitpunkt an können mittellose natürliche Personen die Verfahrenskosten gestundet werden. Diese Gesetzesänderung hat erhebliche Auswirkungen auf die Darstellung der statistischen Ergebnisse.

1.1 Rechtsgrundlage

Mit dem „Zweiten Gesetz zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ wurde in § 39 ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik angeordnet (BGBl I S. 2398 vom 15. Dezember 1999). Bis 1998 beruhte die Insolvenzstatistik auf Weisungen der Justizverwaltungen der Bundesländer, die in den „Mitteilungen für Zivilsachen“ (MiZi) zusammengefasst waren. Sie galt daher als so genannte „koordinierte Länderstatistik“.

1.2 Erhebungsmethode

Die Insolvenzgerichte sind verpflichtet, bei Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder dessen Abweisung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse sowie bei Annahme eines Schuldenbereinigungsplans durch die Gläubiger die Statistischen Ämter der Länder darüber zu informieren. Im Falle der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens sind weitere Angaben erforderlich. Spätestens zwei Jahre nach dem Eröffnungsjahr sind die Statistischen Landesämter über die Art der Beendigung und das finanzielle Ergebnis des Verfahrens zu unterrichten. Die Übermittlung der Angaben von den Gerichten an die Statistischen Landesämter erfolgt mittels Erhebungsvordrucken oder auf elektronischem Wege. Vom Statistischen Bundesamt werden die Länderergebnisse zum Bundesergebnis zusammengefasst.

Angaben über die Zahl der Bezieher von Insolvenzgeld (früher Konkursausfallgeld) stammen von der Bundesanstalt für Arbeit. Die Zahl der Scheck- und Wechselproteste wird von der Deutschen Bundesbank bereitgestellt.

1.3 Veröffentlichungen

Die Veröffentlichung der eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzverfahren sowie der angenommenen Schuldenbereinigungspläne erfolgt monatlich in der

Fachserie 2, Reihe 4.1. Darüber hinaus werden die finanziellen Ergebnisse der eröffneten Verfahren im zweiten Jahr nach dem Eröffnungsjahr jährlich in der Fachserie 2, Reihe 4.2 veröffentlicht. Entsprechende Veröffentlichungen erfolgen jährlich auch in „Wirtschaft und Statistik“ und im Statistischen Jahrbuch.

1.4 Definitionen

Insolvenzverfahren: Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

Regelinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Betracht.

Verbraucherinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das für Verbraucher und für Kleingewerbetreibende gilt. Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass von diesem Zeitpunkt an Kleingewerbetreibende nicht mehr ein vereinfachtes Verfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen. Ein vereinfachtes Verfahren kommt außer für Verbraucher ab Ende 2001 nur noch für ehemalige Gewerbetreibende, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse) zur Anwendung.

Schuldenbereinigungsplan: Vor der Einleitung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens muss der Versuch unternommen werden, unter Aufsicht des Gerichts, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplans zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

Eröffnetes Insolvenzverfahren: Ein Verfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder wenn ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

Mangels Masse abgewiesenes Verfahren: Eine Abweisung mangels Masse erfolgt, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für Verbraucher gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

Restschuldbefreiung: Ist der Schuldner eine natürliche Person, so können ihr nach sieben Jahren (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) die restlichen Schulden erlassen werden, wenn der Schuldner in dieser Zeit seinen Gläubigern sein gegenwärtiges und zukünftig pfändbares Einkommen oder ähnliche Bezüge zur Verfügung stellt.

Eigenverwaltung: Mit Zustimmung der Gläubiger oder auf Anordnung des Gerichts kann dem Schuldner anstelle eines Insolvenzverwalters die Aufgabe übertragen werden, das Vermögen unter Aufsicht eines Sachwalters zu verwalten und zu verwerten.

2 Insolvenzen im März 2003

Im März 2003 wurden von den deutschen Insolvenzgerichten 8 412 Insolvenzfälle gemeldet, davon 3 396 von Unternehmen und 5 016 von anderen Schuldern. Dies bedeutet eine Zunahme der Gesamtzahl der Insolvenzen gegenüber März 2002 um 19,0%. Die Unternehmensinsolvenzen erhöhten sich um 6,2%, die Insolvenzen der übrigen Schuldner um 29,5%.

Im 1. Vierteljahr 2003 wurden von den deutschen Insolvenzgerichten 24 378 Insolvenzen gemeldet, davon 9 747 von Unternehmen und 14 631 von anderen Schuldern. Dies ist gegenüber dem 1. Quartal 2002 eine

Zunahme der Gesamtzahl der Insolvenzen um 27,0%, der Unternehmensinsolvenzen um 9,4% und der Insolvenzen der übrigen Schuldner um 42,2%

Von den Insolvenzen der übrigen Schuldner im 1. Quartal 2003 entfielen 7 603 auf Verbraucher (+69,4%), 5 471 auf ehemals selbstständig Tätige (+84,3%), 960 auf natürliche Personen als Gesellschafter u. ä. (-57,3%) und 597 auf Nachlässe (+1,9%). Die Gesamthöhe der offenen Forderungen wurde von den Gerichten mit mindestens 11,7 Mrd. Euro beziffert gegenüber 9,9 Mrd. Euro im 1. Quartal 2002 (+18,2%).

1 Zusammenfassende Übersichten

1.1 Entwicklung der Insolvenzen¹⁾

Jahr	Konkurse/Gesamtvollstreckungsverfahren/Insolvenzen ²⁾				Insolvenzen				
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	zusammen	Vergleichsverfahren eröffnet	insgesamt	dar.: Unternehmen ³⁾	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
								insgesamt	dar.: Unternehmen
Anzahl								%	
Früheres Bundesgebiet⁴⁾									
1950	3 286	1 211	x	4 497	1 721	5 735	5 168	+ 35,7	+ 27,7
1960	1 742	947	x	2 689	343	2 958	2 358	- 2,2	- 2,3
1970	2 081	1 862	x	3 943	324	4 201	2 716	+ 10,3	+ 8,9
1980	2 420	6 639	x	9 059	94	9 140	6 315	+ 9,9	+ 15,2
1990	3 214	10 029	x	13 243	42	13 271	8 730	- 9,4	- 9,0
1991	3 236	9 667	x	12 903	39	12 922	8 445	- 2,6	- 3,3
1992	3 691	10 403	x	14 094	37	14 117	9 828	+ 9,2	+ 16,4
1993	4 629	12 853	x	17 482	73	17 537	12 821	+ 24,2	+ 30,5
1994	5 053	14 997	x	20 050	67	20 092	14 913	+ 14,6	+ 16,4
1995	5 616	16 072	x	21 688	56	21 714	16 470	+ 8,1	+ 10,3
1996	6 053	17 010	x	23 063	53	23 078	18 111	+ 6,3	+ 10,0
1997	6 195	17 982	x	24 177	35	24 212	19 348	+ 4,9	+ 6,8
1998	6 268	18 134	x	24 402	30	24 432	19 213	+ 0,9	- 0,7
1999	8 801	13 883	234	22 918	x	22 918	16 772	x	x
2000	14 765	13 994	1 106	29 865	x	29 865	18 062	+ 30,3	+ 7,7
2001	19 383	14 972	1 515	35 870	x	35 870	21 664	+ 20,1	+ 19,9
2002	46 827	15 045	1 001	62 873	x	62 873	26 638	+ 75,3	+ 23,0
Neue Länder und Berlin-Ost⁵⁾									
1991	328	73	x	401	x	401	392	x	x
1992	669	516	x	1 185	x	1 185	1 092	+ 195,5	+ 178,6
1993	1 213	1 548	x	2 761	x	2 761	2 327	+ 133,0	+ 113,1
1994	1 779	3 057	x	4 836	x	4 836	3 911	+ 75,2	+ 68,1
1995	2 408	4 663	x	7 071	x	7 071	5 874	+ 46,2	+ 50,2
1996	2 557	5 836	x	8 393	x	8 393	7 419	+ 18,7	+ 26,3
1997	2 639	6 547	x	9 186	x	9 186	8 126	+ 9,4	+ 9,5
1998	2 695	6 850		9 545	x	9 545	8 615	+ 3,9	+ 6,0
1999	3 044	5 703	x	8 752	x	8 752	7 567	x	x
2000	4 277	5 536	68	9 881	x	9 881	8 047	+ 12,9	+ 6,3
2001	4 979	5 691	149	10 819	x	10 819	8 506	+ 9,5	+ 5,7
2002	12 158	4 830	117	17 105	x	17 105	8 847	+ 58,1	+ 4,0
Berlin									
1999	410	1 956	2	2 368	x	2 368	2 137	+ 11,7	+ 11,5
2000	656	1 827	30	2 513	x	2 513	2 126	+ 6,1	- 0,5
2001	868	1 697	72	2 637	x	2 637	2 108	+ 4,9	- 0,8
2002	2 706	1 676	68	4 450	x	4 450	2 094	+ 68,8	- 0,7
Deutschland									
1991	3 564	9 740	x	13 304	39	13 323	8 837	x	x
1992	4 360	10 919	x	15 279	37	15 302	10 920	+ 14,9	+ 23,6
1993	5 842	14 401	x	20 243	73	20 298	15 148	+ 32,6	+ 38,7
1994	6 832	18 054	x	24 886	67	24 928	18 837	+ 22,8	+ 24,4
1995	8 024	20 735	x	28 759	56	28 785	22 344	+ 15,5	+ 18,6
1996	8 610	22 846	x	31 456	53	31 471	25 530	+ 9,3	+ 14,3
1997	8 834	24 529	x	33 363	35	33 398	27 474	+ 6,1	+ 7,6
1998	8 963	24 984	x	33 947	30	33 977	27 828	+ 1,7	+ 1,3
1999	12 255	21 542	241	34 038	x	34 038	26 476	+ 0,2	- 4,9
2000	19 698	21 357	1 204	42 259	x	42 259	28 235	+ 24,2	+ 6,6
2001	25 230	22 360	1 736	49 326	x	49 326	32 278	+ 16,7	+ 14,3
2002	61 691	21 551	1 186	84 428	x	84 428	37 579	+ 71,2	+ 16,4

1) Früheres Bundesgebiet: Konkurse und Vergleichsverfahren ohne Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. Neue Länder und Berlin-Ost: eröffnete und mangels Masse abgelehnte Gesamtvollstreckungsverfahren.

2) Ab 1999 nur noch Insolvenzen.
 3) Ab 1999 einschl. Kleingewerbe.
 4) Ab 1999 ohne Berlin - West.
 5) Ab 1999 ohne Berlin - Ost.

1 Zusammenfassende Übersichten

1.2 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bzw. Insolvenzgeld (Insg) bewilligt wurde*)

Jahr Monat	Einzel- und Sammelanträge			
	von Unternehmen ¹⁾	von Dritten ²⁾	zusammen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	bewilligt für ... Personen			%
Früheres Bundesgebiet³⁾				
1985	102 193	15 155	117 348	+ 0,8
1990	55 753	7 719	63 472	- 5,1
1991	58 750	5 285	64 035	+ 0,9
1992	80 615	5 897	86 512	+ 35,1
1993	118 003	8 150	126 153	+ 45,8
1994	116 033	11 797	127 830	+ 1,3
1995	122 900	11 320	134 220	+ 5,0
1996	146 364	13 172	159 536	+ 18,9
1997	145 369	11 589	156 958	- 1,6
1998	138 295	11 968	150 263	- 4,3
1999	141 009	14 170	155 179	+ 3,3
2000	138 604	20 886	159 490	+ 2,8
2001	168 882	19 962	188 844	+ 18,4
2002	209 986	13 341	223 327	+ 18,3
2003 März	16 178	997	17 175	+ 9,1
Januar - März	46 629	3 567	50 196	+ 6,9
Neue Länder und Berlin-Ost³⁾				
1993	40 238	1 162	41 400	x
1994	60 183	1 534	61 717	+ 49,1
1995	84 056	1 970	86 026	+ 39,4
1996	104 386	2 928	107 314	+ 24,7
1997	102 123	3 002	105 125	- 2,0
1998	97 967	2 754	100 721	- 4,2
1999	81 426	3 001	84 427	- 16,2
2000	83 061	2 672	85 733	+ 1,5
2001	83 072	2 719	85 791	+ 0,1
2002	75 667	2 212	77 879	- 9,2
2003 März	6 681	185	6 866	+ 17,5
Januar - März	18 112	522	18 634	- 4,2
Deutschland				
1993	158 241	9 312	167 553	x
1994	176 216	13 331	189 547	+ 13,1
1995	206 956	13 290	220 246	+ 16,2
1996	250 750	16 100	266 850	+ 21,2
1997	247 492	14 591	262 083	- 1,8
1998	236 262	14 722	250 984	- 4,2
1999	222 435	17 171	239 606	- 4,5
2000	221 665	23 558	245 223	+ 2,3
2001	251 954	22 681	274 635	+ 12,0
2002	285 653	15 553	301 206	+ 9,7
2003 März	22 859	1 182	24 041	+ 11,4
Januar - März	64 741	4 089	68 830	+ 3,6

*) Endgültige Bewilligung; ohne Anträge von Einzugsstellen auf Entrichtung von Beiträgen.

1) Sammelanträge z.B. von Betriebsrat, Gewerkschaft oder Konkurs- bzw. Insolvenzverwalter.

2) Z.B. von Kreditinstituten aufgrund abgetretener Ansprüche.

3) Ab April 2001 sind durch Gebietsverschiebungen in Berlin Vergleiche mit vorangegangenen Zeiträumen für das Bundesgebiet West und Ost nur eingeschränkt möglich.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

1.3 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. EUR	EUR	Anzahl	Mill. EUR	EUR
Deutschland						
1999	37 497	314	8 374	1 041 970	2 449	2 350
2000	31 954	308	9 639	1 048 639	2 479	2 364
2001	29 993	348	11 603	1 019 080	2 366	2 322
2002	24 050	276	11 476	819 559	2 114	2 579
2003 März	1 925	39	20 260	58 011	173	2 982
Januar - März	5 306	93	17 527	178 454	494	2 768

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter und Zahl der Beschäftigten
März 2003

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
Insgesamt								
Insgesamt	6382	1904	126	8412	7071	+19,0	18439	4126548
nach Art der Verfahren								
Eröffnetes Verfahren	6382	X	X	6382	5034	+26,8	15254	3589914
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	1904	X	1904	1911	-0,4	3185	522468
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	126	126	126	0,0	X	14166
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	34	178	5	217	191	+13,6	29	546
5 000 - 50 000	2359	611	64	3034	1979	+53,3	487	88388
50 000 - 250 000	2306	677	34	3017	2820	+7,0	2738	389661
250 000 - 500 000	651	196	13	860	766	+12,3	2123	292946
500 000 - 1 Mill.	438	105	5	548	495	+10,7	3488	384174
1 Mill. - 5 Mill.	384	94	1	479	444	+7,9	4446	936285
5 Mill. - 25 Mill.	74	11	-	85	65	+30,8	4417	780796
25 Mill. und mehr	8	-	-	8	10	-20,0	420	1253753
Unbekannt	128	32	4	164	301	-45,5	291	X
Unternehmen								
Zusammen	1977	1419	X	3396	3199	+6,2	18439	3077621
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe..	898	367	X	1265	1209	+4,6	2216	374200
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	181	108	X	289	235	+23,0	2992	424100
dar. GmbH & Co. KG	128	57	X	185	139	+33,1	2509	372012
GbR	36	40	X	76	54	+40,7	214	22077
Gesellschaften m.b.H.	849	908	X	1757	1643	+6,9	12541	2122808
Aktiengesellschaften, KGaA	29	19	X	48	70	-31,4	526	142095
Sonstige Rechtsformen	20	17	X	37	42	-11,9	164	14418
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt	697	772	X	1469	1525	-3,7	6059	1711660
dar. bis 3 Jahre alt	295	362	X	657	721	-8,9	2182	202565
8 Jahre und älter	710	350	X	1060	998	+6,2	10341	1127217
Unbekannt	570	297	X	867	676	+28,3	2039	238743
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter	722	615	X	1337	1008	+32,6	X	1400733
1 Beschäftigte(r)	210	219	X	429	350	+22,6	429	174279
2 bis 5 Beschäftigte	357	212	X	569	583	-2,4	1766	201320
6 bis 10 Beschäftigte	189	69	X	258	237	+8,9	1974	208400
11 bis 100 Beschäftigte	303	50	X	353	350	+0,9	9580	686655
Mehr als 100 Beschäftigte	19	3	X	22	23	-4,3	4690	272697
Unbekannt	177	251	X	428	648	-34,0	X	133535
Übrige Schuldner								
Zusammen	4405	485	126	5016	3872	+29,5	X	1048927
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ...	224	85	X	309	816	-62,1	X	87086
Ehemals selbständig Tätige 1)	1361	253	X	1614	1084	+48,9	X	621773
Ehemals selbständig Tätige 2)	238	12	16	266	120	+121,7	X	65755
Verbraucher	2514	15	110	2639	1630	+61,9	X	247623
Nachlässe	68	120	X	188	222	-15,3	X	26691

1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.
2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen

März 2003

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab-(-)nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl						
A-K, M-O	Insgesamt	1977	1419	3396	3199	+6,2	18439	3077621
A	Land- u. Forstwirtschaft	35	21	56	54	+3,7	135	28416
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	34	19	53	51	+3,9	132	28190
02	Forstwirtschaft	1	2	3	3	0,0	3	226
B	Fischerei u. Fischzucht	-	-	-	-	-	-	-
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	4	1	5	2	+150,0	36	3262
D	Verarbeitendes Gewerbe	244	113	357	373	-4,3	4490	488770
15	Ernährungsgewerbe	26	14	40	41	-2,4	276	31464
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	3	2	5	11	-54,5	8	3374
18	Bekleidungs-gewerbe	3	2	5	7	-28,6	5	536
19	Ledergewerbe	3	1	4	2	+100,0	25	1612
20	Holzgewerbe (ohne Herst. von Möbeln)	18	6	24	33	-27,3	457	109348
21	Papiergewerbe	1	-	1	1	0,0	-	2197
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	16	18	34	30	+13,3	217	21519
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen	1	-	1	-	X	2	978
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .	7	5	12	9	+33,3	51	10179
25	Herst.von Gummi- u. Kunststoffwaren	18	3	21	11	+90,9	507	40864
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden	8	5	13	20	-35,0	105	8958
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	3	3	6	7	-14,3	59	1185
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	55	27	82	91	-9,9	713	53425
29	Maschinenbau	33	7	40	40	0,0	521	53572
30	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen	1	1	2	3	-33,3	100	1610
31	Herstellung v. Geräten d. Elektrizitäts-erzeugung, -verteilung u.Ä.	7	2	9	13	-30,8	299	17910
32	Rundfunk-, und Nachrichtentechnik	5	1	6	9	-33,3	103	10204
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Optik, Uhren	15	4	19	16	+18,8	184	11617
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	3	2	5	1	+400,0	87	4122
35	Sonstiger Fahrzeugbau	-	2	2	2	0,0	5	227
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw.	10	5	15	21	-28,6	609	60627
37	Recycling	8	3	11	5	+120,0	157	43243

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.
Statistisches Bundesamt, Fachserie 2, R 4.1, 03/2003

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
März 2003

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-)nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl						
E	Energie- u. Wasserversorgung	2	1	3	2	+50,0	137	17962
F	Baugewerbe	504	334	838	855	-2,0	4794	347543
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	14	14	28	31	-9,7	84	8330
45.2	Hoch- u. Tiefbau	224	174	398	425	-6,4	2618	194286
45.3	Bauinstallation	117	74	191	195	-2,1	1178	80631
45.4	Sonstiges Baugewerbe	148	72	220	202	+8,9	913	63635
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	1	-	1	2	-50,0	1	660
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	411	313	724	608	+19,1	4417	481330
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	71	44	115	98	+17,3	568	90152
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	140	120	260	192	+35,4	1260	215339
51.1	Handelsvermittlung	34	21	55	38	+44,7	108	14793
51.2	Gh. mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	3	4	7	4	+75,0	122	11766
51.3	Gh. mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	16	14	30	12	+150,0	122	18470
51.4	Gh. mit Verbrauchs- und Verbrauchsgütern	26	41	67	50	+34,0	263	44614
51.5	Gh. mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterial u. Reststoffen ..	33	23	56	41	+36,6	468	95850
51.8	Gh. mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	24	12	36	29	+24,1	161	27481
51.9	Sonstiger Großhandel	3	5	8	18	-55,6	7	2128
52	Eh. (ohne Handel m. Kfz u. ohne Tankst.); Reparatur von Gebrauchsgütern	200	149	349	318	+9,7	2589	175839
52.1	Eh. mit Waren verschiedener Art	21	14	35	40	-12,5	1108	25129
52.2	Fach-Eh. mit Nahrungsmitteln usw.	21	12	33	28	+17,9	120	17557
52.3	Apotheken; Fach-Eh. mit medizinisch orthopädischen und kosmetischen Artikeln	6	1	7	9	-22,2	27	2267
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel	138	109	247	218	+13,3	1203	113162
52.5	Eh. m. Antiquitäten u. Gebrauchtwaren ...	4	2	6	5	+20,0	102	1047
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen) ..	8	7	15	16	-6,3	23	16042
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern	2	4	6	2	+200,0	6	635
H	Gastgewerbe	138	111	249	248	+0,4	449	45563
I	Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	146	96	242	218	+11,0	1269	74785
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	85	47	132	96	+37,5	483	30701
61	Schifffahrt	-	1	1	-	X	-	700
62	Luftfahrt	-	-	-	1	X	-	-
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	38	29	67	91	-26,4	611	34647
63.3	darunter: Reisebüros und Reiseveranstalter	11	9	20	16	+25,0	22	6182
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	25	20	45	69	-34,8	278	27458
64	Nachrichtenübermittlung	23	19	42	30	+40,0	175	8737

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 2, R 4.1, 03/2003

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen

März 2003

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-)nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl						
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	21	12	33	27	+22,2	30	15110
65	Kreditgewerbe	1	1	2	3	-33,3	-	435
	darunter:							
65.2	Sonst. Finanzierungsinstitutionen	1	1	2	3	-33,3	-	435
66	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-
67	Kredit- u. Versicherungshilfsgewerbe	20	11	31	24	+29,2	30	14675
K	Grundst., Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen, wirtschaftliche Dienstleistungen	346	329	675	626	+7,8	2036	1496497
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen	67	80	147	168	-12,5	143	243839
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	34	41	75	93	-19,4	61	56107
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	12	9	21	9	+133,3	47	142783
70.3	Vermittlung und Verwaltung von fremden Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	21	30	51	66	-22,7	35	44949
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	17	7	24	14	+71,4	56	39287
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	45	28	73	71	+2,8	390	49794
73	Forschung u. Entwicklung	1	1	2	9	-77,8	8	700
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	216	213	429	364	+17,9	1439	1162878
74.1	Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung usw.	60	102	162	123	+31,7	262	992090
74.2	Architektur- u. Ingenieurbüros	53	37	90	71	+26,8	530	57673
74.3	Technische, physikalische u. chemische Untersuchung	-	-	-	1	X	-	-
74.4	Werbung	28	18	46	44	+4,5	120	60719
74.5	Personalvermittlung usw.	7	5	12	17	-29,4	178	4320
74.6	Wach- und Sicherheitsdienste, Detekteien .	8	4	12	11	+9,1	84	1999
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	16	19	35	41	-14,6	38	12070
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	44	28	72	56	+28,6	227	34008
M	Erziehung u. Unterricht	10	8	18	10	+80,0	22	4820
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	32	10	42	42	0,0	291	32903
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	84	70	154	134	+14,9	333	40658
90	Abwasser-, Abfallbeseitigung und sonstiger Entsorgung	6	4	10	10	0,0	6	2782
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen	8	4	12	11	+9,1	33	1861
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	29	28	57	45	+26,7	118	19540
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	41	34	75	68	+10,3	176	16475
	darunter:							
93.01	Wäscherei und chemische Reinigung	6	5	11	5	+120,0	71	6528
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons	19	14	33	29	+13,8	50	3372

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.
Statistisches Bundesamt, Fachserie 2, R 4.1, 03/2003

4 Insolvenzen nach Ländern
März 2003

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							

Insgesamt

Deutschland	6382	1904	126	8412	7071	+19,0	18439	4126548
Baden-Württemberg	485	198	24	707	699	+1,1	1681	323501
Bayern	742	189	16	947	959	-1,3	2665	451376
Berlin	298	155	10	463	294	+57,5	914	307926
Brandenburg	210	95	3	308	287	+7,3	455	105342
Bremen	123	19	2	144	124	+16,1	151	23584
Hamburg	189	26	2	217	193	+12,4	310	164243
Hessen	342	106	6	454	437	+3,9	1393	149163
Mecklenburg-Vorpommern	227	53	3	283	215	+31,6	703	170010
Niedersachsen	777	233	6	1016	750	+35,5	1241	249189
Nordrhein-Westfalen	1488	411	24	1923	1352	+42,2	6062	1547122
Rheinland-Pfalz	273	81	14	368	336	+9,5	552	105096
Saarland	106	19	2	127	142	-10,6	269	28990
Sachsen	334	133	1	468	450	+4,0	689	174647
Sachsen-Anhalt	270	64	5	339	307	+10,4	509	115236
Schleswig-Holstein	314	75	5	394	298	+32,2	353	90269
Thüringen	204	47	3	254	228	+11,4	492	120854

darunter Unternehmen

Deutschland	1977	1419	X	3396	3199	+6,2	18439	3077621
Baden-Württemberg	147	117	X	264	276	-4,3	1681	235993
Bayern	215	151	X	366	504	-27,4	2665	315121
Berlin	66	117	X	183	155	+18,1	914	135206
Brandenburg	50	75	X	125	139	-10,1	455	49421
Bremen	11	14	X	25	18	+38,9	151	8339
Hamburg	59	21	X	80	59	+35,6	310	147029
Hessen	82	71	X	153	189	-19,0	1393	94675
Mecklenburg-Vorpommern	81	39	X	120	77	+55,8	703	84845
Niedersachsen	158	156	X	314	206	+52,4	1241	143573
Nordrhein-Westfalen	659	364	X	1023	707	+44,7	6062	1459149
Rheinland-Pfalz	64	56	X	120	147	-18,4	552	68214
Saarland	22	13	X	35	37	-5,4	269	13842
Sachsen	124	96	X	220	259	-15,1	689	109136
Sachsen-Anhalt	102	49	X	151	172	-12,2	509	84766
Schleswig-Holstein	76	47	X	123	120	+2,5	353	51203
Thüringen	61	33	X	94	134	-29,9	492	77109

5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter und Zahl der Beschäftigten
Januar bis März 2003

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
Insgesamt								
Insgesamt	18478	5562	338	24378	19202	+27,0	54729	11724219
nach Art der Verfahren								
Eröffnetes Verfahren	18478	X	X	18478	13544	+36,4	47323	10011363
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	5562	X	5562	5291	+5,1	7406	1678313
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	338	338	367	-7,9	X	34542
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	94	495	9	598	547	+9,3	106	1512
5 000 - 50 000	6928	1812	203	8943	5117	+74,8	1786	268432
50 000 - 250 000	6658	1951	80	8689	7720	+12,6	8591	1131096
250 000 - 500 000	1879	577	23	2479	2189	+13,2	6552	844873
500 000 - 1 Mill.	1249	291	9	1549	1377	+12,5	8794	1079762
1 Mill. - 5 Mill.	1085	268	5	1358	1226	+10,8	15927	2650731
5 Mill. - 25 Mill.	199	40	-	239	221	+8,1	9940	2190308
25 Mill. und mehr	31	3	-	34	42	-19,0	2447	3557504
Unbekannt	355	125	9	489	763	-35,9	586	X
Unternehmen								
Zusammen	5659	4088	X	9747	8913	+9,4	54729	8773785
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe..	2576	1041	X	3617	3263	+10,8	6659	1045030
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	511	312	X	823	718	+14,6	10387	2281873
dar. GmbH & Co. KG	361	150	X	511	444	+15,1	8912	2107455
GbR	93	117	X	210	168	+25,0	464	70776
Gesellschaften m.b.H.	2436	2631	X	5067	4643	+9,1	35408	4824702
Aktiengesellschaften, KGaA	83	44	X	127	174	-27,0	1655	477940
Sonstige Rechtsformen	53	60	X	113	115	-1,7	620	144239
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt	2044	2144	X	4188	4249	-1,4	18567	4366855
dar. bis 3 Jahre alt	833	947	X	1780	1949	-8,7	7343	1903182
8 Jahre und älter	2021	1117	X	3138	2778	+13,0	29292	3471024
Unbekannt	1594	827	X	2421	1886	+28,4	6870	935906
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter	2021	1813	X	3834	2843	+34,9	X	3724278
1 Beschäftigte(r)	580	590	X	1170	966	+21,1	1170	438606
2 bis 5 Beschäftigte	1011	630	X	1641	1524	+7,7	5123	666796
6 bis 10 Beschäftigte	572	162	X	734	693	+5,9	5722	548563
11 bis 100 Beschäftigte	897	137	X	1034	995	+3,9	28017	2031743
Mehr als 100 Beschäftigte	70	3	X	73	76	-3,9	14697	754955
Unbekannt	508	753	X	1261	1816	-30,6	X	608844
Übrige Schuldner								
Zusammen	12819	1474	338	14631	10289	+42,2	X	2950434
Natürliche Personen als Gesellschafter u.A. ...	729	231	X	960	2246	-57,3	X	308211
Ehemals selbständig Tätige 1)	3967	794	X	4761	2619	+81,8	X	1669118
Ehemals selbständig Tätige 2)	630	52	28	710	350	+102,9	X	159961
Verbraucher	7235	58	310	7603	4488	+69,4	X	712763
Nachlässe	258	339	X	597	586	+1,9	X	100381

1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.
2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen

Januar bis März 2003

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraus-sicht-liche Forde-rungen				
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt					Anzahl	%	Anzahl	1 000 EUR
A-K, M-O	Insgesamt	5659	4088	9747	8913	+9,4	54729	8773785				
A	Land- u. Forstwirtschaft	102	70	172	144	+19,4	531	59004				
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	98	66	164	137	+19,7	524	58289				
02	Forstwirtschaft	4	4	8	7	+14,3	7	715				
B	Fischerei u. Fischzucht	-	1	1	-	X	-	26				
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	4	4	8	15	-46,7	41	4821				
D	Verarbeitendes Gewerbe	788	313	1101	1016	+8,4	15779	1529719				
15	Ernährungsgewerbe	89	30	119	115	+3,5	1231	73753				
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-				
17	Textilgewerbe	15	8	23	34	-32,4	345	20873				
18	Bekleidungs-gewerbe	15	9	24	26	-7,7	224	19104				
19	Ledergewerbe	4	5	9	4	+125,0	83	2675				
20	Holzgewerbe (ohne Herst. von Möbeln)	53	12	65	79	-17,7	658	148114				
21	Papiergewerbe	4	2	6	4	+50,0	15	5768				
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	71	46	117	93	+25,8	925	121709				
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen	1	-	1	2	-50,0	2	978				
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .	20	10	30	19	+57,9	292	46269				
25	Herst.von Gummi- u. Kunststoffwaren	43	12	55	42	+31,0	1278	136924				
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden	28	16	44	54	-18,5	375	55739				
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	17	8	25	16	+56,3	407	8530				
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	165	59	224	227	-1,3	2939	183884				
29	Maschinenbau	103	35	138	109	+26,6	2016	269211				
30	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen	4	2	6	9	-33,3	186	4586				
31	Herstellung v. Geräten d. Elektrizitäts-erzeugung, -verteilung u.A.	16	7	23	27	-14,8	742	113074				
32	Rundfunk-, und Nachrichtentechnik	17	5	22	27	-18,5	611	45229				
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Optik, Uhren	42	16	58	38	+52,6	403	32736				
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	14	7	21	11	+90,9	618	41139				
35	Sonstiger Fahrzeugbau	3	5	8	6	+33,3	116	10845				
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw.	50	12	62	54	+14,8	2110	127997				
37	Recycling	14	7	21	20	+5,0	203	60582				

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 2, R 4.1, 03/2003

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Januar bis März 2003

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab-(-)nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen				
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt					Anzahl	%	Anzahl	1 000 EUR
E	Energie- u. Wasserversorgung	6	1	7	5	+40,0	159	23462				
F	Baugewerbe	1328	979	2307	2359	-2,2	12195	945181				
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	34	45	79	84	-6,0	197	17939				
45.2	Hoch- u. Tiefbau	607	480	1087	1193	-8,9	6791	525945				
45.3	Bauinstallation	322	217	539	516	+4,5	2942	240720				
45.4	Sonstiges Baugewerbe	363	237	600	561	+7,0	2264	159697				
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	2	-	2	5	-60,0	1	881				
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	1131	812	1943	1682	+15,5	9566	1132695				
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	177	130	307	275	+11,6	1398	225775				
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	342	303	645	573	+12,6	3594	518591				
51.1	Handelsvermittlung	68	55	123	103	+19,4	214	35381				
51.2	Gh. mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	6	9	15	11	+36,4	126	13106				
51.3	Gh. mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	29	28	57	53	+7,5	201	26470				
51.4	Gh. mit Verbrauchs- und Verbrauchsgütern	64	89	153	132	+15,9	1147	149266				
51.5	Gh. mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterial u. Reststoffen ..	92	63	155	124	+25,0	1402	193141				
51.8	Gh. mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	69	42	111	98	+13,3	425	79463				
51.9	Sonstiger Großhandel	13	17	30	52	-42,3	70	21526				
52	Eh. (ohne Handel m. Kfz u. ohne Tankst.); Reparatur von Gebrauchsgütern	612	379	991	834	+18,8	4574	388329				
52.1	Eh. mit Waren verschiedener Art	58	38	96	95	+1,1	1309	40947				
52.2	Fach-Eh. mit Nahrungsmitteln usw.	58	28	86	76	+13,2	243	32008				
52.3	Apotheken; Fach-Eh. mit medizinisch orthopädischen und kosmetischen Artikeln	9	5	14	22	-36,4	46	10491				
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel	445	277	722	561	+28,7	2685	273847				
52.5	Eh. m. Antiquitäten u. Gebrauchtwaren ...	12	7	19	21	-9,5	186	5691				
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen) ..	20	16	36	48	-25,0	83	23498				
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern	10	8	18	11	+63,6	22	1848				
H	Gastgewerbe	433	314	747	626	+19,3	1934	180206				
I	Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	403	242	645	593	+8,8	3104	318877				
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	226	118	344	272	+26,5	1113	68665				
61	Schifffahrt	3	1	4	-	X	22	4770				
62	Luftfahrt	2	-	2	3	-33,3	15	621				
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	113	88	201	236	-14,8	1478	104403				
63.3	darunter: Reisebüros und Reiseveranstalter	26	31	57	51	+11,8	79	12786				
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	83	54	137	170	-19,4	1085	80921				
64	Nachrichtenübermittlung	59	35	94	82	+14,6	476	140419				

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.
 Statistisches Bundesamt, Fachserie 2, R 4.1, 03/2003

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Januar bis März 2003

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraus-sichtliche Forde-rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
				Anzahl	%	Anzahl	1 000 EUR	
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	63	40	103	84	+22,6	91	94127
65	Kreditgewerbe	5	3	8	8	0,0	3	7171
	darunter:							
65.2	Sonst. Finanzierungsinstitutionen	5	3	8	8	0,0	3	7171
66	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-
67	Kredit- u. Versicherungs-hilfsgewerbe	58	37	95	76	+25,0	88	86956
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen, wirtschaftliche Dienstleistungen	1021	1075	2096	1837	+14,1	8820	4196465
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen	192	293	485	461	+5,2	604	820253
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	97	145	242	233	+3,9	335	244252
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	25	27	52	42	+23,8	71	264062
70.3	Vermittlung und Verwaltung von fremden Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	70	121	191	186	+2,7	198	311938
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	42	25	67	47	+42,6	198	79376
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	154	83	237	240	-1,3	1539	141308
73	Forschung u. Entwicklung	6	7	13	22	-40,9	178	30573
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	627	667	1294	1067	+21,3	6301	3124956
74.1	Rechts-, Steuer- und Unter-nnehmensberatung usw.	202	336	538	433	+24,2	2092	2625813
74.2	Architektur- u. Ingenieurbüros	147	97	244	191	+27,7	1218	253640
74.3	Technische, physikalische u. chemische Untersuchung	-	1	1	7	-85,7	1	133
74.4	Werbung	76	56	132	102	+29,4	307	79688
74.5	Personalvermittlung usw.	26	10	36	43	-16,3	458	9699
74.6	Wach- und Sicherheitsdienste, Detekteien .	23	14	37	25	+48,0	759	6870
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	44	54	98	94	+4,3	620	22178
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	109	99	208	172	+20,9	846	126935
M	Erziehung u. Unterricht	29	19	48	43	+11,6	217	12861
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	99	29	128	133	-3,8	973	97998
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	252	189	441	376	+17,3	1319	178344
90	Abwasser-, Abfallbeseitigung und sonstiger Entsorgung	17	10	27	23	+17,4	68	8662
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen	13	17	30	32	-6,3	141	7666
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	110	86	196	130	+50,8	681	127435
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	112	76	188	191	-1,6	429	34581
	darunter:							
93.01	Wäscherei und chemische Reinigung	23	8	31	20	+55,0	142	11070
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons	47	27	74	60	+23,3	143	7440

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 2, R 4.1, 03/2003

7 Insolvenzen nach Monaten
Januar bis März 2003

Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren- insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Förde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							

Insgesamt

Alle Monate	18478	5562	338	24378	19202	+27,0	54729	11724219
Januar	6243	1873	126	8242	5746	+43,4	17374	3287277
Februar	5853	1785	86	7724	6385	+21,0	18916	4310394
März	6382	1904	126	8412	7071	+19,0	18439	4126548
April	-	-	-	-	-	-	-	-
Mai	-	-	-	-	-	-	-	-
Juni	-	-	-	-	-	-	-	-
Juli	-	-	-	-	-	-	-	-
August	-	-	-	-	-	-	-	-
September	-	-	-	-	-	-	-	-
Oktober	-	-	-	-	-	-	-	-
November	-	-	-	-	-	-	-	-
Dezember	-	-	-	-	-	-	-	-

darunter Unternehmen

Alle Monate	5659	4088	X	9747	8913	+9,4	54729	8773785
Januar	1892	1353	X	3245	2723	+19,2	17374	2419935
Februar	1790	1316	X	3106	2991	+3,8	18916	3276229
März	1977	1419	X	3396	3199	+6,2	18439	3077621
April	-	-	X	-	-	-	-	-
Mai	-	-	X	-	-	-	-	-
Juni	-	-	X	-	-	-	-	-
Juli	-	-	X	-	-	-	-	-
August	-	-	X	-	-	-	-	-
September	-	-	X	-	-	-	-	-
Oktober	-	-	X	-	-	-	-	-
November	-	-	X	-	-	-	-	-
Dezember	-	-	X	-	-	-	-	-

8 Insolvenzen nach Ländern
Januar bis März 2003

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren- insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				

Insgesamt

Deutschland	18478	5562	338	24378	19202	+27,0	54729	11724219
Baden-Württemberg	1563	511	68	2142	1966	+9,0	5618	1045347
Bayern	2076	673	38	2787	2478	+12,5	7231	1313752
Berlin	880	464	29	1373	809	+69,7	3093	910634
Brandenburg	589	253	8	850	774	+9,8	1187	291040
Bremen	281	75	3	359	350	+2,6	417	77177
Hamburg	567	76	4	647	528	+22,5	1179	254778
Hessen	1108	355	15	1478	1228	+20,4	4038	804849
Mecklenburg-Vorpommern	553	120	12	685	583	+17,5	1590	339091
Niedersachsen	2256	616	12	2884	2171	+32,8	4040	759047
Nordrhein-Westfalen	4229	1134	71	5434	3595	+51,2	17627	3996514
Rheinland-Pfalz	875	234	40	1149	884	+30,0	1623	383258
Saarland	401	75	6	482	386	+24,9	790	69906
Sachsen	1008	363	6	1377	1148	+19,9	2187	556715
Sachsen-Anhalt	672	192	7	871	827	+5,3	956	289374
Schleswig-Holstein	848	245	12	1105	833	+32,7	1456	312309
Thüringen	572	176	7	755	642	+17,6	1697	320427

darunter Unternehmen

Deutschland	5659	4088	X	9747	8913	+9,4	54729	8773785
Baden-Württemberg	419	322	X	741	755	-1,9	5618	737271
Bayern	601	531	X	1132	1236	-8,4	7231	959635
Berlin	160	363	X	523	504	+3,8	3093	427443
Brandenburg	143	194	X	337	406	-17,0	1187	178598
Bremen	30	51	X	81	62	+30,6	417	44484
Hamburg	174	63	X	237	187	+26,7	1179	210640
Hessen	314	248	X	562	534	+5,2	4038	645895
Mecklenburg-Vorpommern	184	83	X	267	218	+22,5	1590	212275
Niedersachsen	465	388	X	853	621	+37,4	4040	423529
Nordrhein-Westfalen	1860	967	X	2827	2055	+37,6	17627	3694380
Rheinland-Pfalz	198	162	X	360	358	+0,6	1623	267382
Saarland	78	58	X	136	94	+44,7	790	30637
Sachsen	361	263	X	624	719	-13,2	2187	343863
Sachsen-Anhalt	295	143	X	438	457	-4,2	956	211143
Schleswig-Holstein	213	132	X	345	323	+6,8	1456	169978
Thüringen	164	120	X	284	384	-26,0	1697	216632

Fachserie 2: Unternehmen und Arbeitsstätten

Reihe 1: Kostenstruktur in ausgewählten Wirtschaftszweigen

Die nacheinander in *vierjährlichem* Turnus durchgeführten Erhebungen über die Kostenstruktur der Unternehmen vermitteln ein Bild von dem Leistungsaufwand und seiner Zusammensetzung. Dabei nimmt der Nachweis der Kosten nach Kostenarten den größten Raum ein. Weitere wichtige Tatbestände sind der Umsatz, ausgewählte Posten der Jahresbilanz (Sachanlagen, Bestände, Forderungen und Verbindlichkeiten) sowie der Material- und Wareneinsatz. Als Bezugsgrundlage für die Kosten werden die Gesamtleistung oder die Einnahmen herangezogen. Die Gruppierung der Unternehmen erfolgt nach Gesamtleistungs- bzw. Einnahmengrößenklassen; bei einigen Erhebungsbereichen (z. B. Handwerk) auch nach Beschäftigtengrößenklassen.

Reihe 1.1: Kostenstruktur im Handwerk

Reihe 1.2.1: Kostenstruktur im Großhandel

Reihe 1.2.2: Kostenstruktur bei Handelsvertretern und Handelsmaklern

Reihe 1.3: Kostenstruktur im Einzelhandel

Reihe 1.4: Kostenstruktur im Gastgewerbe

Reihe 1.5.1: Kostenstruktur der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, des Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehrs, der Reiseveranstaltung und -vermittlung

Reihe 1.5.2: Kostenstruktur des gewerblichen Güterkraftverkehrs, der Expeditionen und Lagereien, der Binnenschifffahrt (Güterbeförderung) und der See- und Küstenschifffahrt

Reihe 1.6.1: Kostenstruktur bei Arzt-, Zahnarzt- und Tierarztpraxen

Reihe 1.6.2: Kostenstruktur bei Rechtsanwälten und Anwaltsnotaren, bei Wirtschaftsprüfern, vereidigten Buchprüfern, Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten, bei Architekten und Beratenden Ingenieuren

Reihe 1.6.3: Kostenstruktur der Unternehmen der Wirtschafts- und Unternehmensberatung sowie der Heilpraktikerpraxen

Reihe 1.6.4: Kostenstruktur der Design-Unternehmen und der Praxen von Psychotherapeuten

Reihe 1: Sonderberichte

Erstmals werden für die neuen Länder und Berlin-Ost die wichtigsten Wirtschaftszweige dargestellt.

Die Ergebnisse der *jährlichen* Kostenstrukturerhebungen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Baugewerbe und bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung werden in Fachserie 4: „Produzierendes Gewerbe“ veröffentlicht.

Reihe 2: Kapitalgesellschaften

2.1: Abschlüsse von Kapitalgesellschaften

2.2: Zahl und Nominalkapital der Kapitalgesellschaften

Mit den Daten für das Berichtsjahr 1991 bzw. 1993 legte das Statistische Bundesamt letztmalig Informationen über die Bilanz- und Bestandsstatistiken der Kapitalgesellschaften vor; im Zusammenhang

mit der Überprüfung des Programms der Bundesstatistik wurde u. a. die Einstellung der Bilanz- und Bestandsstatistik der Kapitalgesellschaften beschlossen.

Reihe 3: Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen

Die Reihe wurde eingestellt. Die Ergebnisse werden künftig in der Fachserie 14 „Finanzen und Steuern“ erscheinen.

Reihe 4: Zahlungsschwierigkeiten

4.1: Insolvenzverfahren

Über Konkurse sowie eröffnete Vergleichsverfahren wird *monatlich* berichtet. Zugleich enthalten die Juniausgabe das Halbjahresergebnis und die Dezemberveröffentlichung das Jahresergebnis. Die Insolvenzverfahren werden nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen, nach Größenklassen der Forderung sowie nach Bundesländern gegliedert. Außerdem werden Angaben über Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks gebracht.

4.2: Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren

Die *jährliche* Veröffentlichung über die finanziellen Ergebnisse der eröffneten und abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren enthält in der Gliederung nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen sowie nach Bundesländern u. a. einen Überblick über Forderungen, Teilungsmassen und Verluste sowie Deckungsquoten.

Reihe 5: Gewerbeanzeigen

Berichtet wird (1996 *vierteljährlich*) ab 1997 *monatlich* über Gewerbe-, -um- und -abmeldungen in der Untergliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen, Ländern und für Einzelunternehmen über deren Staatsangehörigkeit.

Einzelveröffentlichungen

Die Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung vom 25. Mai 1987 werden in mehreren thematisch gegliederten Heften veröffentlicht. Eine Titelliste steht auf Anforderung zur Verfügung.

Klassifikationen

Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1993.

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- und ähnlichen Benennungen zur Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

DESTATIS
wissen. nutzen.

Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
65189 Wiesbaden

Die Veröffentlichungen sind über den Vertriebspartner: SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH, Postfach 43 43, 72774 Reutlingen, Tel.: 0 70 71 / 93 53 50, E-Mail: destatis@s-f-g.com erhältlich.